

Old Egypt Love

Lügen und Intrigen aus vergangener Zeit

Von Listle

Kapitel 12: Wandel des Herzens

Mühsam öffnete Jono seine Augen. Er fühlte etwas warmes, das ihn umfassen hielt und als er aufsaß erkannte er Seth. Dieser murrte bei Jonos Bewegung leise auf und zog den Jungen noch näher zu sich, fast so, als wollte er ihn beschützen. Leicht lächelnd kuschelte sich der Blondschoopf an seinen Meister, hauchte einen flüchtigen Kuss auf dessen Lippen. Jetzt öffnete auch Seth seine Augen und starrte stumm in das Gesicht des Jungen. Leicht lächelnd beugte sich der Kleinere etwas nach vorne und flüsterte leise: "Guten Morgen!"

"Morgen", brummte auch Seth, zog Jono neben sich aufs Bett und kuschelte sich ganz nahe an ihn. Er liebte die Wärme und Geborgenheit, diese Ruhe und den Frieden, den die weiße und doch warme Haut des Sklaven ausstrahlte. Glücklich seufzte der Hohepriester gegen den Nacken des Jungen und strich mit seiner Hand über dessen Schulter. Doch Jono löste sich bereits nach wenigen Minuten wieder und setzte sich aufrecht hin. Etwas säuerlich rieb Seth sich den Schlaf aus den Augen und betrachtete den Jungen kurz.

"Was ist denn??"

Der Blondschoopf lächelte leicht, schüttelte kaum merklich den Kopf, ehe er meinte: "Ich hol uns was zu essen. Worauf hast du denn Lust??"

Seth runzelte kurz die Stirn, dachte angestrengt nach. Dann nickte er kurz, als würde er seine Gedanken bestätigen. Ein kurzer Blick zu Jono ehe er diesen bei der Taille packte, mit den Worten ‚Auf dich‘ nach unten zog und sich über ihn beugte. Ein kurzer Schrei kam über seine Lippen ehe diese vom Hohepriester mit einem Kuss versiegelt wurden. Genüsslich schloss der Blondschoopf die Augen und liess sich in den Kuss sinken als er plötzlich etwas an der Hüfte spürte und leise kicherte. Er wollte es zwar unterdrücken, aber irgendwann hielt er es auch nicht mehr aus und Jono lachte laut los. Verwirrt sah Seth auf, hob eine Augenbraue an und fragte unschuldig: "Was hast du?? Wieso lachst du denn so??"

"D... das wei... weißt... du doch...", würgte der Kleinere mühsam hervor und versuchte die Hand des Hohepriesters zu verscheuchen, welche ihn unaufhaltsam an der Hüfte und dem Bauch kitzelte. Ein fieses und verspieltes Grinsen legte sich auf Seths Lippen ehe er auch die andere Hand hinzunahm. Eine Zeit lang versuchte Jono vergeblich zu wehren, dann aber, ganz plötzlich, packte er die Hände seines Geliebten, presste sie unsanft aufs Bett und setzte sich auf ihn. Keuchend und vollkommen verschwitzt grinste er den verdutzten Hohepriester fies an.

"Na? Was machst du jetzt?"

Ehe Seth antworten konnte öffnete sich die Tür zu den Gemächern und Mana und Mahado traten ein. Kaum hatten sie die Beiden entdeckt blieben sie stehen, warfen sich einen kurzen Blick zu, drehten sich um und wollten mit den Worten ‚Tut uns Leid, wir wollten nicht stören‘ wieder verschwinden.

"Ach was, ihr kommt gerade rechtzeitig um zu helfen", keuchte Seth, ebenfalls ziemlich atemlos. Entgeistert starrten der Magier und seine Schülerin die beiden Jungs an, ehe Mahado meinte: "Bei aller Freundschaft, aber DAS werdet ihr ja wohl noch alleine schaffen, oder?"

Verdutzt warfen sich Seth und Jono einen Blick zu als der Hohepriester erklärte: "Wovon redet Ihr? Ich meinte, ihr könntet mir helfen den Kleinen von mir runter zu heben, ehe er sich noch an mir rächt."

Leicht verwirrt warfen sich Mana und Mahado erneut einen Blick zu während Jono von seinem Geliebten runterrollte und ihm verärgert die Zunge rausstreckte. Seth rappelte sich auf und setzte sich halbwegs gerade hin, hatte jedoch immer noch die Decke übergeworfen, ebenso wie Jono, da ja beide noch nackt waren.

"Wenn es euch nichts ausmacht würde ich darum bitten, dass ihr euch umdreht. Ich würde mich gern wieder anziehen", meinte Seth und wartete bis Mahado und Mana ihm den Rücken zugewandt hatten. Schnell schlüpfte er in seinen Kittel und Jono tat es ihm gleich, blieb jedoch weiterhin im Bett sitzen. Seth schmunzelte leicht als er den Magier und das Mädchen sah, wandte sich an den Blondhaarigen in seinem Bett und hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen.

"Dein Rücken!!", hauchte Jono schnell und hielt Seths Hand fest. Er hatte inzwischen verstanden, dass die Narben sein größtes Geheimnis waren und niemand sie sehen durften. Selbst Jono bekam sie nicht sehr oft zu Gesicht. Der Hohepriester nickte kurz, ging auf die Knie und begann auf dem Boden aus dem Gewirr aus Kleidung seine Oberkörperbekleidung zu suchen.

"Seit ihr beiden endlich fertig?", fragte Mahado nach einer Weile und Jono antwortete: "Wartet noch einen Moment, Priester Mahado."

Der Blick des Blondschoopfs fiel auf die Bettkante wo er das gesuchte Kleidungsstück entdeckte. Schnell schnappte er es, zog Seth auf die Beine und zog es ihm über den Kopf.

"Hey... was soll das?!", murrte der Hohepriester und streckte die Arme in die Höhe um besser hineinzuschlüpfen.

//Bei Ra, jetzt lass ich mich schon von ihm anziehen...//

Gurmelnd strich der Blauäugige sich die Kleidung zu Recht ehe er sich wieder an seine Freunde wandte und sagte: "OK, ihr könnt euch umdrehen."

Ungeduldig drehte Mana sich um und lief zu Jono, untersuchte sofort seinen Oberkörper. "Toll, die Wunde ist ja super verheilt!!"

Jono nickte leicht und liess sich zusammen mit dem Mädchen aufs Bett sinken. Sie begannen sich angeregt über die Geschehnisse im Palast zu reden während Seth sich wieder an Mahado wandte.

"Was führt Euch zu mir?"

Nachdenklich runzelte Mahado die Stirn und meinte: "Der Pharao bereitet mir Sorgen... seine Krankheit scheint wirklich schlimm zu sein und ich kann nicht wirklich feststellen, woher er sie hat."

Auch Seth runzelte jetzt die Stirn, strich sich mit der Hand durch die Haare. Die plötzliche Krankheit Atemus waren schon verwunderlich und wenn selbst Mahado nicht wusste, woher er sie hatte musste sie wirklich etwas Gefährliches sein.

"Am besten wir halten uns von Ihm fern... Priester Akunadin wird schon wissen, was zu

tun ist."

Mahado nickte zustimmen und dachte noch mal kurz nach, als plötzlich ein leiser Aufschrei vom Bett her ertönte. Mana starrte den verdutzten Jono an und deutete mit vorgehaltener Hand auf sein Schlüsselbein.

"Jono!! Was ist das?! Sind das etwa... ich meine, hast du die..."

Verwirrt beugte der Blondschoopf die Schulter nach unten und versuchte die besagten Flecke zu sehen. Als er sie endlich im Blick hatte musterte er sie ganz genau. Sie waren etwa so groß wie der Daumen eines Erwachsenen und hatte eine rötlich-violette Farbe. Wie auf Kommando wurde der Junge Rot und stotterte überschlagen vor sich hin: "Das?? Ach das... also... na ja... ich hab mich... ich meine, das sind..."

Ein leichtes Lächeln legte sich auf Seths Lippen als er die Unbeholfenheit der Beiden sah. Langsam schritt er aufs Bett zu, legte seine Arme um Jono und zog ihn zu sich. Er warf Mana ein besitzergreifendes Grinsen zu und meinte dann ruhig: "Das sind Zeichen! Und zwar dafür, dass er mir gehört!"

Mana klappte förmlich der Mund auf, schloss ihn jedoch sofort wieder als sie sah, wie Seth sich zum Nacken des Jungen beugte, ihn küsste und nach einiger Zeit begann daran zu saugen. Leise seufzend legte der Blondschoopf den Kopf zur Seite um dem Hohepriester mehr Angriffsfläche zu geben. Als der Größere sich nach einigen Sekunden wieder von ihm löste leckte er noch mal kurz über den neuen Fleck ehe er sich, weiterhin grinsend, wieder aufsetzte und Mana ansah. Diese war leicht Rot im Gesicht geworden und warf einen nervösen Blick zu ihrem Meister, der leicht lächelnd näher auf sie zutrat.

"Was ist denn los? Ist es dir unangenehm so etwas zu sehen?", fragte Seth und legte den Kopf leicht schief. Mana schüttelte, weiterhin Rot, den Kopf und wandte den Blick zur Seite als Mahado zu ihr trat und das Spiel von Jono und dem Hohepriester wiederholte. Zärtlich presste er seine Lippen auf den Hals des Mädchens und begann leicht daran zu saugen. Erschrocken versuchte Mana sich zu befreien, doch der Griff ihres Meisters um ihre Schultern war einfach zu fest. Als er wieder von dem Mädchen abließ hatte auch sie einen kleinen, rötlich-violetten Fleck am Hals. Entgeistert starrte sie den Magier an.

"W... was sollte das??"

Mahado legte die Arme um die Taille des Mädchens und fragte etwas bedrückt: "Wolltest du es etwa nicht? Ein Zeichen dafür, dass du mir gehörst??"

Mana antwortete nicht, bewegte sich keinen Millimeter. Zitternd starrte sie zu Boden. Mahado und Seth warfen sich einen irritierten Blick zu, nur Jono verstand was los war. Nur er verstand das Mana befürchtete, Mahado würde sich von Seth im Verhalten beeinflussen liess. Langsam erhob er sich vom Bett, nahm Manas Hand und schritt mit ihr zum Fenster. Freundschaftlich legte der Blondschoopf ihr einen Arm um die Schulter und zog sie an sich, während er mit der anderen Hand über den Fleck am Hals strich.

"Mahado ist nicht so wie Seth... da brauchst du dir keine Sorgen machen!"

Das Mädchen antwortete nicht. Sie knabberte leicht an ihrem Daumennagel und starrte nachdenklich auf den Boden. Dann, irgendwann, flüsterte sie leise: "Aber wieso hat er mich dann gekennzeichnet... wieso, Jono??"

Ihr hilfloser und leicht verängstigter Blick traf die schokoladbraunen Augen des Jungen und er kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

"Na ja... vielleicht... also, wenn ich ehrlich bin hab ich keine Ahnung."

Zögernd liess der Blondschoopf die Hand sinken und sah erneut zu dem Mädchen hinab. Sie zitterte wieder leicht und biss erneut auf ihrem Daumennagel herum.

Seufzend strich Jono der Kleiner durch die Haare und meinte überzeugt: "Mahado ist nicht so wie Seth und er würde dir sicher nie wehtun, also mach dir keine Sorgen!!"

Ein lautes Räuspern von den beiden Männern liess die Jüngerer zusammen zucken. Schnell drehten sie sich wieder um und sahen Seth und Mahado verwirrt an.

"Also, wenn wir uns jetzt bitte wieder um wichtigere Dinge kümmern können??"

Seth seufzte schwer, schritt ein paar Mal durch seine Gemächer und meinte dann, die Hände in die Luft werfend: "Was bringt es uns, Mahado? Was? Wir können nichts, absolut gar nichts tun! Der Pharao hat einfach zuviel Macht!"

Traurig ließen Jono und Mana den Kopf sinken, der Magier jedoch starrte den Hohepriester entgeistert an. Wie konnte er einfach so aufgeben, ohne gekämpft zu haben? Das war doch sonst auch nicht seine Art!

"Was soll das, Seth? Seit wann gebt Ihr so schnell auf? Ich verstehe es nicht! Sonst seid es doch auch Ihr, der bis zuletzt kämpft!"

Seth machte noch einige Schritte, ehe er stehen blieb und stumm aus dem großen Fenster starrte. Eine lange Zeit herrschte Schweigen, ehe der Blauäugige eben dieses brach.

"Es ist sinnlos! Der Pharao hat zuviel Macht! Er wird nicht locker lassen! Am besten wir halten uns einfach zurück und versuchen Ihm aus dem Weg zu gehen. Was bleibst uns auch anderes übrig??"

Jetzt sahen auch Mana und Jono den Hohepriester entgeistert an. So etwas sagte er doch sonst auch nie. Warum also ausgerechnet jetzt? Etwas verunsichert strich Jono sich durch seine blonden Haare.

//Liebst du ihn etwa?? Hast du dich in den Pharao verliebt, Seth?? Oder warum setzt du dich so für ihn ein??//

Wütend ballte Seth seine Hände zu Fäusten, drehte sich plötzlich um, packte seinen Millenniumsstab und schritt an den Dreien vorbei. Mit den Worten 'Ich mach einen kleinen Spaziergang' verschwand er aus den Gemächern und verzog sich in einen der langen, einsamen Gänge des Palastes.

"Jono? Weißt du, was mit Ihm los ist?"

Traurig schüttelte der Angesprochene den Kopf, flüsterte nur leise: "Seit er gestern beim Pharao war ist er ganz anders... keine Ahnung was er hat, aber ich mache mir Sorgen..."

Mahado nickte verständlich, da es ihm nicht anders erging. Das Verhalten des Hohepriesters war wirklich zu merkwürdig. Doch es schien als hätte niemand einen Zauber auf ihn gelegt, seine Augen waren klar und kalt, so wie immer.

"Dann bleibt uns wohl nichts weiter übrig als abzuwarten und zu hoffen, dass er sich bald wieder normalisiert..."

Müde lehnte Seth sich gegen die kalte Wand, atmete schwer ein und aus. Irgendetwas in ihm litt furchtbar, jedoch hatte er keine Ahnung was das war. Seinem KA ging es gut, soviel war sicher. Doch was war es dann? Nachdenklich und etwas erschöpft rappelte der Hohepriester sich wieder auf und schleppte sich weiter durch die Gänge. In nicht allzu weiter Entfernung erkannte er die Umrisse eines Menschen, auch wenn er nicht genau sagen konnte, wer es war. Seths Blick wurde immer trüber und trüber ehe er mitten im dunklen Gang zusammen brach.

Lächelnd schritt Isis auf den bewusstlosen Hohepriester zu, ging vor ihm auf die Knie und legte seinen Kopf auf ihren Schoß. Genüsslich strich sie dem Jungen eine Strähne aus dem Gesicht, zeichnete mit ihren Fingern seine Lippen nach.

//Alles verläuft nach Plan... nun gut, wie es scheint muss nun auch ich meinen Teil dazu

beitragen.//

Zärtlich strich sie über ihre Millenniumskette, danach über die Brust Seths, über die Stelle wo sein Herz saß. Ein leichtes Leuchten ging von ihrer Kette aus, übertrug sich auf das Herz des Jungen. Just in diesem Moment riss Seth die Augen auf und starrte Isis an.

"Wie fühlt Ihr Euch? Ist alles in Ordnung?"

Zögernd nickte der Hohepriester, rappelte sich wieder auf die Beine. Sein Blick heftete weiterhin auf der Priesterin, wie ein wildes Tier starrte er sie an, fast so, als wollte er sie jeden Moment anfallen. Isis jedoch lächelte nur leicht, wusste genau, dass sie keine Angst zu haben brauchte. Auch sie erhob sich wieder, legte den Kopf leicht schief und meinte: "Wollt Ihr noch einen Moment in meine Gemächer kommen und Euch ausruhen? Sie sind am nahe liegensten und es wäre in Eurem Zustand nicht gut zu weit zu laufen."

"Ja... ja, ich denke, das ist gut...", murmelte Seth und folgte der jungen Frau bis ans Ende des Ganges ohne wirklich darauf zu achten wem er da folgte. Viel zu sehr wünschte er sich jetzt ein warmes Bett, indem er sich ausruhen konnte.

Als sie bei der großen Holztür angekommen waren deutete Isis dem Jungen dass er eintreten sollte. Sie selbst verschwand noch kurz in der Küche um von dort etwas zu Essen zu holen. Was jedoch nichts weiter als ein Vorwand war um sich mit Teana zu treffen.

"Schön Euch zu sehen, Priesterin Isis. Ich hoffe doch, dass alles soweit nach Plan verläuft."

Ein leichtes Nicken folgte ehe die junge Frau meinte: "Er ist jetzt in meinen Gemächern, nun bist du dran. Bring Jono zu mir, er muss uns zusammen sehen. Ich hoffe, du bekommst das hin."

"Natürlich!"

Schnell rappelte sich Teana wieder auf und machte sich auf den Weg zu Seths Gemächern um von dort Jono zu holen. Wie sie es anstellen sollte wusste sie ganz genau, jedoch wusste sie nicht, dass Mahado und Mana ebenfalls bei dem Jungen waren und das alles um einiges Komplizierter machen würde. Auch Isis verschwand wieder mit einem Teller voll Weintrauben und etwas Wein aus der Küche und schlenderte fröhlich vor sich hinsummend durch die Gänge. Nach einigen Minuten war sie wieder bei dem Hohepriester im Zimmer, welcher es sich bereits auf dem Bett bequem gemacht hatte. Gelangweilt sah er auf als er die junge Frau bemerkte. Diese trat näher an das Bett ran und liess sich ebenfalls darauf nieder. Verspielt strich sie sich eine Strähne aus dem Gesicht und lächelte Seth an.

"Geht es Euch schon besser?"

Der Braunhaarige nickte leicht, richtete sich wieder etwas auf. Stumm griff er nach einer Traube und steckte sie sich in den Mund. Isis tat es ihm gleich und so saßen die Beiden eine Zeit lang da.

"Jono, kann ich mal unter vier Auge mit dir sprechen?"

Überrascht nickte der Junge und verzog sich mit dem Mädchen in eine Stille Ecke.

"Worum geht's denn?"

Nervös fummelte Teana an ihren Kleider herum und murmelte leise: "Es geht um den Hohepriester Seth. Ich hab Ihn zusammen mit der Priesterin Isis gesehen, wie sie zusammen in die Gemächer der jungen Frau gingen. Ich dachte, es wäre besser wenn ich dir bescheid sage."

Nachdenklich nickte der Junge und kratzte sich kurz am Kinn. Über die Priesterin

wusste er so gut wie gar nichts, er war ihr noch nie begegnet und auch sonst sprach niemand über sie. War sie auf seiner Seite oder diente sie dem Pharao?

"Wo liegen Ihre Gemächer? Ich würde gerne mal nachsehen was die Beiden so treiben."

Teana lächelte leicht und beschrieb dem Blondschof ganz genau, wie sie zu den Beiden kam. Und somit wäre auch das Problem Mahado und Mana aus dem Weg geräumt. Sie war sich sicher, dass Jono allein gehen würde, so hitzköpfig wie der Junge war.

"Teana und ich schauen mal wo Seth bleibt! Wir sehen uns später!"

Ohne ein weiteres Wort zu verlieren packte Jono das Mädchen an der Hand und zog sie aus den Gemächern. Nach einigen Metern überholte sie ihn und brachte ihn zum Stehen, ehe sie verwirrt fragte: "Wozu brauchst du mich??"

Verlegen kratzte Jono sich am Hinterkopf und murmelte leise: "Na ja, ich kann mir den Weg zu den Gemächern der Priesterin einfach nicht merken... kannst du mich nicht hinführen??"

Erleichtert lächelnd nickte Teana ehe sie gemächlich vorausschlenderte. Ob sie ihm den Weg beschrieb oder ihn hinführte machte auch nicht wirklich einen Unterschied, also was soll's. Nach einigen Minuten hielt sie den Jungen erneut an und meinte ernst: "Wenn du den Gang entlang gehst kommst du direkt zu Ihren Gemächern. Ich muss mich hier von dir verabschieden, ich muss zurück zum Pharao. Sicher braucht er mich schon."

Jono nickte verständlich und wartete, bis das Mädchen hinter der nächsten Ecke verschwunden war ehe er seinen Weg fortsetzte. Mit jedem Schritt wuchs sein Unbehagen. Soviel er gehört hatte soll die Priesterin eine wunderschöne, junge Frau in der Blüte ihrer Jahre sein und so gut wie kein Mann in diesem Land konnte ihr widerstehen. Warum also sollte es bei Seth anders sein? Warum sollte ausgerechnet er ihr widerstehen können?

//Was denk ich da nur?! Natürlich kann er ihr widerstehen!!!

Sauer blieb Jono vor der verschlossenen Tür stehen, schlug sich noch ein paar Mal selbst ehe er tief durchatmete und anklopfte. Keine Reaktion. Auch erneutes Klopfen brachte nichts und so beschloss der Junge einfach einzutreten. Mehr als das sie nicht da war konnte ja nicht sein. Vorsichtig um nicht zuviel Krach zu machen drückte Jono die Klinge nach unten und öffnete die schwere Tür. Der Raum war verhangen von Seidentüchern und Bändern und so konnte der Junge nicht ausmachen woher das Keuchen und Stöhnen kam. Zögernd schritt er weiter in das Innere des Raumes.

"Priesterin Isis?? Seid Ihr hier??"

Keine Antwort, doch das Stöhnen wurde noch lauter und lustvoller. Einerseits etwas nervös, andererseits jedoch ziemlich neugierig wagte der Blondschof sich noch weiter ins Zimmer.

"Priesterin Isis?? Wo...?!"

Genüsslich hob die junge Frau den Blick, sah den Braunäugigen mit lustverschleierte Augen an. Ein böses Lächeln umspielte ihre Lippen während sie dem Mann über ihr durch die Haare wuschelte.

"Sieh nur, Seth... dein Sklave..."

Langsam wandte jetzt auch der Hohepriester seinen Blick zu dem Jungen, liess jedoch nicht von der jungen Frau ab. Mit ebenfalls lustverschleierte Augen musterte er den Jungen und begann leicht zu lächeln.

"Was wirst du jetzt tun?!", fragte die Priesterin an Jono gewandt, zog den Hohepriester zu sich und küsste ihn leidenschaftlich. Genüsslich schloss Seth die

Augen und erwiderte den Kuss. Jono jedoch drehte sich nur geschockt um und lief so schnell er konnte aus den Gemächern.

~~~~~  
~~~~~

Moin ^^

Komm grad vom Radfahren und mir tut alles weh Q.Q

Aber ich hab meiner Eisblume versprochen das Kappi hochzuladen, also mach ich das auch ^^

Go-San knuddel

Jaja, ich weiß, die SethxJono Fans werden mich vermutlich hassen, aber ich warne euch! Wenn ihr mich JETZT tötet wisst ihr NIE wie die FF ausgeht XD

Seit mir nich böse, aber ich wollte Isis einfach mal so darstellen wie ich sie mir vorstelle... abgebrüht, besitzergreifend, hinterhältig und verführerisch... auch wenn sie im Anime/Manga nich so is ^^'

Tjaaaaa, ich geb ja wiederum ne MENGE Unsinn von mir XD

Viel Spaß beim Lesen ^^'

Greez, Joey ^^